

Anmerkungen zur deutschsprachigen Literatur der letzten Jahre

Jahresbestseller 2011

Im Auftrag des SPIEGEL ermittelt vom
Fachmagazin buchreport. Nähere
Informationen und Auswahlriterien finden Sie
online unter www.spiegel.de/bestseller

Belletristik

- 1 **Jussi Adler-Olsen**
Erlösung
dtv; 14,90 Euro



Der dritte Fall des dänischen Kommissars Mørck – er suchte einen Kindermörder – schlug die Konkurrenz um Längen

- 2 **Christopher Paolini**
Eragon – Das Erbe der Macht
cbj; 24,99 Euro

- 3 **Charlotte Roche**
Schoßgebete
Piper; 16,99 Euro

- 4 **Jussi Adler-Olsen**
Schändung
dtv; 14,90 Euro

- 5 **Simon Beckett**
Verwesung
Wunderlich; 22,95 Euro

- 6 **Dora Heldt**
Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt dtv; 14,90 Euro

- 7 **Eugen Ruge**
In Zeiten des abnehmenden Lichts
Rowohlt; 19,95 Euro

- 8 **Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Carl's Books; 14,99 Euro

- 9 **Horst Evers**
Für Eile fehlt mir die Zeit
Rowohlt Berlin; 14,95 Euro

- 10 **Volker Klüpfel / Michael Kobr**
Schutzpatron Piper; 19,95 Euro

- 11 **Arno Geiger**
Der alte König in seinem Exil
Hanser; 17,90 Euro

- 12 **Rita Falk**
Winterkartoffelknödel
dtv; 12,90 Euro

- 13 **Tommy Jaud**
Hummeldumm
Scherz; 13,95 Euro

- 14 **Dora Heldt**
Kein Wort zu Papa
dtv; 12,90 Euro

- 15 **Umberto Eco**
Der Friedhof in Prag
Hanser; 26 Euro

- 16 **S.J. Watson**
Ich darf nicht schlafen.
Scherz; 14,95 Euro

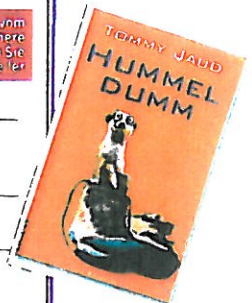
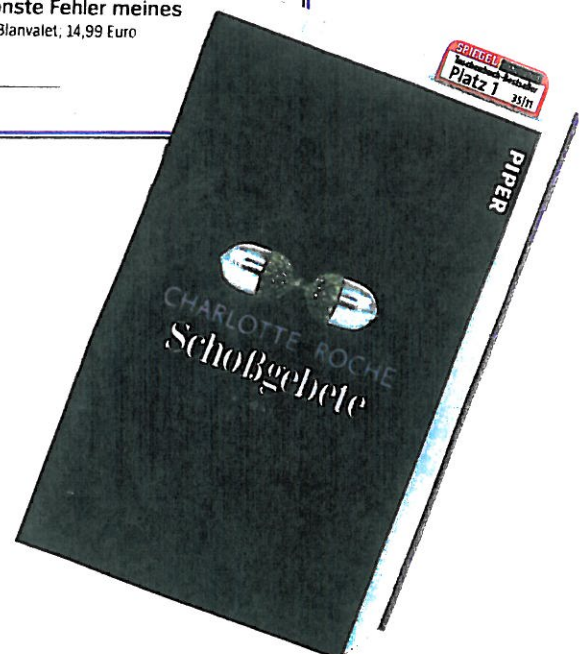
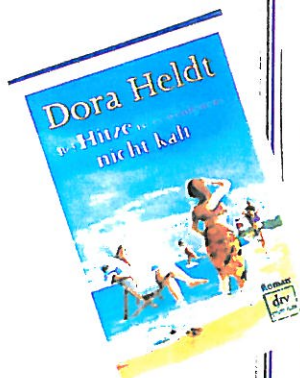
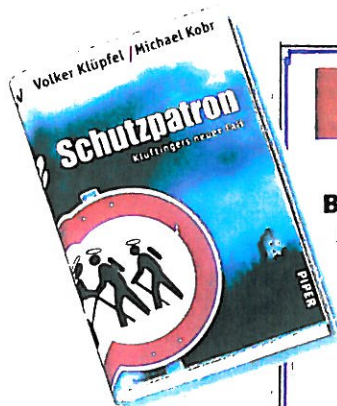
- 17 **Carlos Ruiz Zafón**
Marina S. Fischer; 19,95 Euro

- 18 **Suzanne Collins**
Die Tribute von Panem – Flammender Zorn Oetinger; 18,95 Euro

- 19 **Ferdinand von Schirach**
Der Fall Collini
Piper; 16,99 Euro

- 20 **Susan Elizabeth Phillips**
Der schönste Fehler meines Lebens Blanvalet; 14,99 Euro

DER SPIEGEL 52/2011



In den letzten Jahren hat der Anteil der deutschsprachigen Autoren/innen unter den zwanzig sowohl jährlich als auch wöchentlich im SPIEGEL genannten (und vom Fachmagazin „buchreport“ ermittelten) Bestsellern aus dem Bereich **Belletristik** erheblich zugenommen. Waren es in den früheren Jahresbilanzen teilweise nur drei oder vier Titel, die den Wettbewerb mit der europäischen und außereuropäischen Literatur aufnehmen konnten, so stieg ab 2006 der deutschsprachige Anteil rapide an und erreichte 2009 mit insgesamt elf Nennungen seinen bisherigen Höhepunkt.

Zu bedenken ist dabei, dass es sich bei den in SPIEGEL aufgeführten Büchern lediglich um die am häufigsten **gekauften** (und vermutlich auch **gelesenen**!) Titel handelt – als Beleg für die **Qualität** der Romane und Erzählungen können die Verkaufszahlen aber wohl kaum gelten.

Hier nun eine Zusammenstellung der seit 2007 als **Jahresbestseller** genannten Bücher:

2007: Andrea Maria Schenkel, Tannöd und Kalteis (2 Romane!)

Cornelia Funke, Tintentod, Tintenherz und Tintenblut (3 Romane!)

Tommy Jaud, Millionär

Julia Franck, Die Mittagsfrau

Daniel Kehlmann, Die Vermessung der Welt

Dieter Hildebrandt, Nie wieder achtzig

2008: Charlotte Roche, Feuchtgebiete

Uwe Tellkamp, Der Turm

Siegfried Lenz, Schweigeminute

Cornelia Funke, Tintenherz

Volker Klüpfel/Michael Kober, Laienspiel

Dora Heldt, Urlaub mit Papa

Katharina Hagen, Der Geschmack von Apfelkernen

2009: Frank Schätzing, Limit

Herta Müller, Atemschaukel

Dora Heldt, Tante Inge haut ab

Sarah Kuttner, Mängelexemplar

Daniel Kehlmann, Ruhm

Volker Klüpfel/Michael Kober, Rauhacht

Charlotte Roche, Feuchtgebiete

Charlotte Link, Das andere Kind

Cornelia Funke, Tintenherz

Daniel Glattauer, Alle sieben Welten

Moritz Netenjakob, Macho Mann

2010: Tommy Jaud, Hummeldumm

Dora Heldt, Kein Wort zu Papa

Cornelia Funke, Reckless – Steinernes Fleisch

Martin Suter, Der Koch

Ferdinand von Schirach, Schuld

Leonie Swann, Garou – Ein Schaf-Thriller

Kerstin Gier, Rubinrot – Liebe geht durch alle Zeiten



Neben den bisher unter dem Titel „Jahresbestseller“ genannten Büchern gibt es selbstverständlich eine große Auswahl weiterer Titel deutschsprachiger Autoren/innen, die entweder nur gelegentlich in den wöchentlichen Bestsellerlisten des SPIEGEL auftauchen oder aber trotz ihrer Qualität keine Erwähnung in den entsprechenden Listen finden. Dabei nimmt aber die Anzahl jener Titel, die bisher in diesen „Anmerkungen“ bestimmten Themenbereichen zugeordnet werden konnten (z.B. „2. Weltkrieg/Holocaust“ oder „Wiedervereinigung/Wende“) mehr und mehr ab, so dass im Folgenden keine weitere Unterteilung vorgenommen wird. – Alle nunmehr genannten Autoren/innen unterliegen einer eher subjektiven Einschätzung des Referenten.

Die mit einem „TB“ gekennzeichneten Titel sind bereits als Taschenbücher erschienen, ebenso die Mehrzahl der bis 2009 genannten „Jahresbestseller“.

Melinda Nadj Abonji

Tauben fliegen auf (Roman 2010) Deutscher Buchpreis 2010

Zsuzsa Bánk

Die hellen Tage (Roman 2010)

Michael Buselmeier

Wunsiedel (Roman 2011)

Catalin Florescu

Jacob beschließt zu lieben (Roman 2011)

Julia Franck

Rücken an Rücken (Roman 2011)

Arno Geiger

Alles über Sally (Roman 2010)

Wilhelm Genazino

Das Glück in glücksfernen Zeiten (Roman 2009)

Wenn wir Tiere wären (Roman 2011)

Ulla Hahn

Aufbruch (Roman 2009)

Elke Heidenreich/Bernd Schroeder

Alte Liebe (Roman 2009)

Peter Henning

Die Ängstlichen (Roman 2009)

Andrea Hünig

Das Paradies (Roman 2011)

Georg Klein

Roman unserer Kindheit (Roman 2010; Preis der Leipziger Buchmesse 2010)

Michael Kleeberg

Das amerikanische Hospital (Roman 2010)

Doris Knecht

Gruber geht (Roman 2011)

Ildikó von Kürthy

Schwerelos (Roman 2008 TB)

Michael Kumpfmüller

Die Herrlichkeit des Lebens (Roman 2011)

Katja Lange-Müller

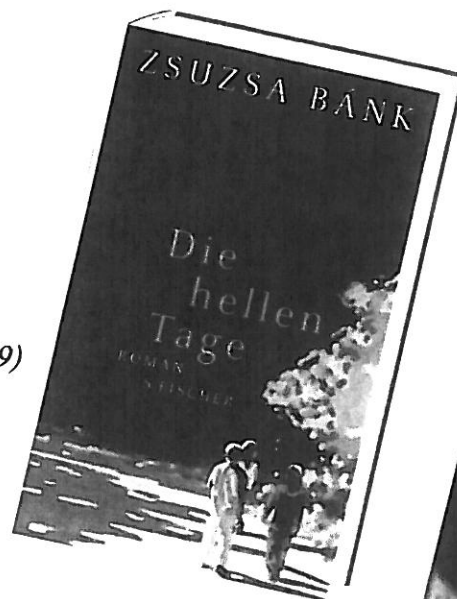
Böse Schafe (Roman 2007 TB)

Siegfried Lenz

Die Maske (Erzählungen 2011)

Sibylle Lewitscharoff

Blumenberg (Roman 2011)



Martine Mosebach

Der Mond und das Mädchen (Roman 2007 TB)

Hanns-Josef Ortheil

Die Erfindung des Lebens (Autobiogr. Roman 2009)

Liebesnähe (Roman 2011)

Susann Pásztor

Ein fabelhafter Lügner (Roman 2010)

Moritz Rinke

Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel (Roman 2010)

Judith Schalansky

Der Hals der Giraffe (Roman 2011)

Bernhard Schlink

Sommerlügen (Erzählungen 2010)

Kathrin Schmidt

Du stirbst nicht (Roman 2009) Deutscher Buchpreis 2009

Ferdinand von Schirach

Verbrechen (Erzählungen 2009)

Ingo Schulze

Handy (Erzählungen 2007 TB)

Adam und Evelyn (Roman 2008 TB)

Peter Stamm

Sieben Jahre (Roman 2009)

Arno Surminski

Die Vogelwelt von Auschwitz (Novelle 2008)

Winter Fünfundvierzig (Roman 2010)

Stephan Thomé

Grenzgang (Roman 2009)

Simon Urban

Plan D (Utopischer Roman 2011)

Peter Wawerzinek

Rabenliebe (Roman 2010)

Jan Weiler

Mein Leben als Mensch (Erzählungen 2009)

Dieter Wellershoff

Der Himmel ist kein Ort (Roman 2009)

Benedict Wells

Becks letzter Sommer (Roman 2008 TB)



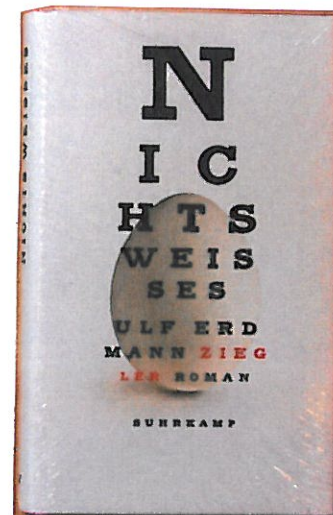
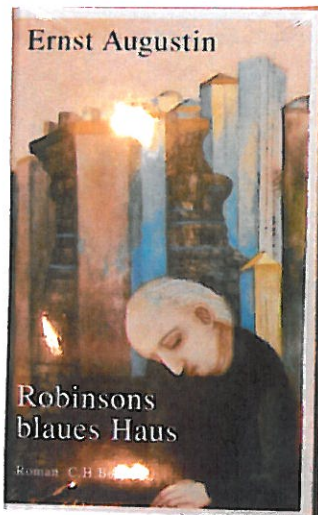
Über die deutschen Buchpreise

Alljährlich finden in Deutschland zwei große Buchmessen statt: im Frühjahr die **Leipziger Buchmesse** und im Herbst die **Frankfurter Buchmesse**; die bedeutendere ist die in Frankfurt, die schon lange vor der Wiedervereinigung bestand, während man in Leipzig erst in den 90er Jahren an alte (Vorkriegs-)Traditionen anknüpfte. Im Bereich der Belletristik verleiht Leipzig in jedem Jahr den **Preis der Leipziger Buchmesse**, den 2010 Georg Klein für seinen „Roman unserer Kindheit“ erhielt; während der in Frankfurt verliehene **Deutsche Buchpreis** 2011 an Eugen Ruge für seinen autobiografischen Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ verliehen wurde.

Bei der Verleihung des **DEUTSCHEN BUCHPREISES 2012** wählte eine Kritiker-Jury unter 162 Büchern im August zunächst 20 Titel für die Endrunde aus („Longlist“) und schränkte den Kreis der Favoriten einen Monat später auf 6 Titel ein („Shortlist“, s. u.). Die Bekanntgabe des Preises erfolgt unmittelbar vor Eröffnung der Frankfurter Buchmesse am 8. Oktober 2012.

Die **Titelträger** der vorausgehenden Jahre waren:

- 2007: **Julia Franck**, Die Mittagsfrau
- 2008: **Uwe Tellkamp**, Der Turm
- 2009: **Kathrin Schmidt**, Du stirbst nicht
- 2010: **Melinda Nadj Abonji**, Tauben fliegen auf
- 2011: **Eugen Ruge**, In Zeiten des abnehmenden Lichts



Poetisch kühne Fiktionen

Börsenverein stellt Endauswahl zum Deutschen Buchpreis vor.

Frankfurt am Main – Die Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2012 steht fest. Die nominierten Romane sind Ernst Augustins „Robinsons blaues Haus“, Wolfgang Herrndorfs „Sand“, Ursula Krechels „Landgericht“, Clemens J. Setz' „Indigo“, Stephan Thomes „Fliehkräfte“

und Ulf Erdmann Zieglers „Nichts Weißes“, teilte der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gestern mit.

Entstanden sei eine Auswahl, „auf der drei Titel auf je andere, formal allemal aufregende Weise die deutsche Nachkriegsgesellschaft erkunden, und drei, ebenso

unterschiedlich, existenzielle Selbstprüfungen in poetisch kühnen Fiktionen unternehmen“, sagte Jurysprecher Andreas Isenschmid. Die Jury hatte insgesamt 162 Titel gesichtet. Der mit 25 000 Euro dotierte Preis wird am 8. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse verliehen.

